

**Subject: 2x in Neuwieder Rundschau entdeckt** - 2 Anliegen von gewoNR e.V.

**From:** HLgewoNR <luttenberger@gewoNR.de>

**To:** Bürgerbüro - Fredi Winter <buergerbuero@fredi-winter.de>

**Cc:** Arno Jacobi <arnojacobi@t-online.de>

**Date:** Wed, 4 Jan 2017 11:25:41 +0100

Sehr geehrter Herr Winter,  
zuerst Glückwunsch zum **besten Stimmergebnis!**

Da ich Sie auch bei "zu Allriss" entdeckte - und ja auch mit Ihnen schon mailte - wähle ich erneut dieses Medium. Ermöglicht es doch Zugriffe auf weitere Infos.

Es geht mir um 2 Begriffe rund um die Soziale Wohnraumförderung.  
Wg. dem gewoNR-Anspruch an 1/3 WBS-WE im Mieterwohnprojekt kam ich an einige Informationen - schwere Koste für mich als Ungeübte.

Hier bitte ich Sie - wg. Neuwied / der GSG / Vorteile auch fürs angestrebte Mieterwohnprojekt um Beschäftigung mit **Wohnflächenpool**. Er ist, nach Telefonaten mit Herr Espenschied aus dem Ministerium der Finanzen RLP kompliziert in der Einrichtung. Die offiziellen Ausführungen fand ich bei Top 10 hier:

[https://fm.rlp.de/fileadmin/fm/PDF-Datei/Bauen\\_und\\_Wohnen/Wohnraumfoerderung/Allgemeine\\_Rundschreiben\\_zur\\_Wohnraumfoerderung/Rundschreiben\\_Vollzug\\_der\\_Bindungen\\_von\\_geroerdertem\\_Wohnraum](https://fm.rlp.de/fileadmin/fm/PDF-Datei/Bauen_und_Wohnen/Wohnraumfoerderung/Allgemeine_Rundschreiben_zur_Wohnraumfoerderung/Rundschreiben_Vollzug_der_Bindungen_von_geroerdertem_Wohnraum)

Aus unserer Sicht (und Infos aus Schleswig Holstein) aber hilfreich auch für Quartiersentwicklung - passt also auch zum SPD-Antrag zuletzt.

Hier finden Sie 2 Erfahrungsberichte von Wohnbaugesellschaften  
[https://www.haufe.de/immobilien/wohnungswirtschaft/bezahlbares-wohnen/bezahlbares-wohnen-schleswig-holstein\\_260\\_186488.html](https://www.haufe.de/immobilien/wohnungswirtschaft/bezahlbares-wohnen/bezahlbares-wohnen-schleswig-holstein_260_186488.html)

Nun zum 2. Begriff : **Neue Wohngemeinnützigkeit** - auch dazu ein Link  
<http://www.netzwerk-mieten-wohnen.de/content/neue-gemeinn-tzigkeit>

Da wünsche ich mir (wie wenige Parteien und der Mieterbund) Auseinandersetzung auf der politischen Ebene.

Denn n a c h h a l t i g ist die aktuelle Soziale Wohnraumförderung zur Zeit nicht.  
Die Mietkosten erhöhen sich - nach dem Einzug in eine geförderte Whg - in 15-20 Jahren bis zur Mietobergrenze vor Ort und fallen dann aus der Bindung raus.  
Das was jetzt als Problem erkannt ist wiederholt sich!

Diese Situation kann auch gewoNR'ler treffen - deswg. thematisiere ich dies hier.

Soviel mit guten Wünschen für das Neue Jahr

und einem DANKE für Ihr vielfältiges Engagement fürs Ganze  
Hildegard Luttenberger - wg. Leben und Wohnen in NR